

The Umbrellas

Japan – USA, 1984–91

Am 9. Oktober 1991, bei Sonnenaufgang, begannen 1.800 Arbeiter damit, in Anwesenheit von Christo und Jeanne-Claude, die 3.100 Schirme in Ibaraki und Kalifornien zu öffnen.

Dieses temporäre, japanisch-amerikanische Kunstwerk zeigte die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Lebensstile und der Landnutzung in den beiden im Landesinneren liegenden Tälern, das eine 19,3 km lang in Japan, das andere 29 km lang in den USA.

Das Tal in Japan liegt zwischen Hitachiota im Norden und Satomi im Süden, 120 km nördlich von Tokio, in der Umgebung der Schnellstraße 349 und des Sato-Flusses in der Präfektur Ibaraki und umfasst die Besitzungen von 459 Landeignern und Behörden.

Das Tal in den USA liegt 96,5 km nördlich von Los Angeles, längs der Interstate Autobahn 5 und dem Tejon-Pass, zwischen dem Süden von Gorman und Grapevine, auf dem Gebiet der Tejon-Ranch sowie auf dem Land von 25 privaten Landeignern und Behörden.

Elf Fabriken in Japan, den USA, Deutschland und Kanada bereiteten die verschiedenen Bestandteile der Schirme vor: das Gewebe, die Aluminiumoberfläche, die Basis-Stahlrahmen, die Anker, die unteren stützenden Holzelemente, die Sandsäcke und die Abdeckungen für die Schirmsockel. Alle 3.100 Schirme wurden in Bakersfield in Kalifornien montiert, von wo aus die 1.340 blauen Schirme nach Japan verschifft wurden.

Im Dezember 1990 begannen 500 Leute der Muto Konstruktionsgesellschaft in Ibaraki und der A. L. Huber und Söhne GmbH in Kalifornien damit, die Erdverankerungen und die Stahlsockel zu installieren. Die Sockelabdeckungen für die Schirme wurden zwischen August und September 1991 angebracht.

Vom 19. September bis zum 7. Oktober 1991 begann eine zusätzliche Mannschaft von Arbeitern, die Schirme zu den für sie vorgesehenen Standsockeln zu bringen, sie an die entsprechenden Sockelzylindern anzuschrauben und in eine aufrechte Position zu bringen. Die Schirme blieben dabei noch geschlossen. Am 4. Oktober 1991 stießen Studenten, Landarbeiter und Freunde, 960 in den USA und 920 in Japan, zu den Arbeitern, um die Installation der Schirme zu vervollständigen. Jeder Schirm war 6 m hoch und 8,66 m im Durchmesser.

Das 26 Millionen Dollar teure temporäre Kunstwerk wurde voll und ganz von den Künstlern mit Hilfe ihrer Gesellschaft *The Umbrellas, Joint Project for Japan and U.S.A.* (Vorsitzende: Jeanne-Claude Christo-Javacheff) finanziert.

Alle vorangegangenen Projekte der Künstler sind auf diese Weise, also durch den Verkauf von Studien, vorbereitenden Zeichnungen, Collagen, Modellen, früheren Werken und Originallithographien, bezahlt worden. Die Künstler akzeptieren keine Form der Unterstützung oder des Sponsoring.

Der Abbau begann am 27. Oktober und dem Land wurde sein ursprüngliches Aussehen zurückgegeben. Die Schirme wurden auseinander genommen und in ihren Einzelteilen wiederverwertet.

Die Schirme, freistehende dynamische Einheiten, spiegelten die Verfügbarkeit des Landes in den beiden Tälern und schufen einen einladenden Innenraum, wie Häuser ohne Wände oder vorübergehende Niederlassungen. Sie bezogen sich auf den vergänglichen Charakter dieses Kunstwerkes. In dem kostbaren weil begrenzten Raum in Japan wurden die Schirme in intimer Nähe, teilweise der Geometrie der Reisfelder folgend, aufgestellt. In der wegen der ganzjährigen Regenzeit üppigen Vegetation waren die Schirme blau.

In der kalifornischen Weite unkultivierten Graslandes war die Verteilung der Schirme willkürlich und erstreckte sich in alle Richtungen. Die braunen Hügel waren mit goldgelbem Gras bewachsen, und in dieser trockenen Landschaft waren die Schirme gelb.

Vom 9. Oktober 1991 an war das Projekt *The Umbrellas* für einen Zeitraum von 18 Tagen zu sehen, die Zuschauer konnten sich den Schirmen mit dem Auto oder zu Fuß nähern und sich an ihnen erfreuen. Man konnte sie mit dem Auto aus einiger Entfernung, oder, dort wo sie an der Straße standen, von nahem betrachten oder auch zu Fuß zwischen ihnen und in ihren leuchtenden Schatten spazieren gehen.